

St.Gallen, 31.3.2009

Schweizerische Südostbahn AG  
Bahnhofplatz 1a  
CH-9001 St.Gallen  
Tel. +41 71 228 23 23  
Fax +41 71 228 23 33

## **MEDIENINFORMATION**

Peter Donatsch  
Unternehmenskommunikation  
Tel. +41 71 228 23 91  
Fax +41 71 228 23 33  
peter.donatsch@sob.ch  
[www.sob.ch](http://www.sob.ch)

**Gleis- und Publikumsanlagen am Bahnhof Lichtensteig werden saniert  
Bequemes Ein- und Aussteigen und rationellerer Zugbetrieb**

**Der Bahnhof Lichtensteig inklusive Teile der Bahntechnik (zum Beispiel das mechanische Hebelstellwerk) stammen aus der Gründerzeit der Bahn, sind also rund 100 Jahre alt. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofs Wattwil und dem Bau der Doppelspur zwischen den beiden Bahnhöfen mit Spurwechsel Schomatten, werden auch die Bahnhofsanlage sowie das Stellwerk von Lichtensteig auf den neuesten Stand gebracht.**

Für die Fahrgäste werden beidseits des Bahnhofgebäudes an das Gleis 1 und 2 je ein Hausperron mit einer Länge von 170 m und einer Kantenhöhe von 55 cm gebaut, so dass die Fahrgäste künftig direkt in die Züge eintreten können. Die Perronanlagen werden in den Spitz Richtung Wattwil verlängert.

Auf dem Bahnhofvorplatz wird ein neuer Kundenbereich eingerichtet, in dem alle Informationen sowie der Billett- und der Snack-Automat konzentriert sind. Der Bahnhof Lichtensteig wird mit der Inbetriebnahme des neuen Stellwerks ab Juni 2009 nicht mehr bedient. Die Verkäufe am Schalter liegen so tief, dass aus betriebswirtschaftlichen Gründen eine Fortsetzung des Schalterbetriebs nicht mehr möglich ist. Zudem wird ein grosser Teil der Billette am Automaten gelöst. Aufgrund eines Personalausleihe-Vertrags, den die SOB bei der Übernahme der Bahnhöfe Lichtensteig und Wattwil mit der SBB abgeschlossen hat, werden die Mitarbeiter des Bahnhofs Lichtensteig ab 30. Juni 2009 wieder voll bei der SBB eingesetzt.

Die SOB beginnt im Spätsommer damit, den Standort Wattwil zum regionalen Kompetenzzentrum auszubauen. Kunden profitieren von neuen, hellen Räumlichkeiten sowie einem separaten Reisebüro-Schalter.

### **Optimierung der Gleisanlagen**

Die Gleisanlage wird optimiert. Statt heute zehn Weichen, wird der Bahnhof Lichtensteig künftig nur noch deren fünf aufweisen. Wo nötig wird auch der Gleisunterbau neu hergerichtet und die fehlenden Entwässerungsleitungen nachgebaut. Auf der Seite Brunnadern werden neu nur noch zwei Gleise erstellt, die mit einer Durchfahrtsgeschwindigkeit von 100 km/h befahren werden können. Auf Seite Bütschwil

wird das Gleis 1 in leicht verschobener Lage neu verlegt. Südlich der Überführung Laubengadenstrasse wird ein neuer Spurwechsel erstellt, der die Verbindung von Gleis 1 zum thurseitigen Streckengleis nach Wattwil gewährleistet. Die Durchfahrts- geschwindigkeit im Gleis 1 und über den Spurwechsel beträgt 60 km/h. Das Anschlussgleis zur Firma Schönenberger bleibt bestehen.

Lichtensteig erhält ein neues, fernsteuerbares Stellwerk, das in einem neuen Stellwerkgebäude untergebracht wird. Ebenfalls erneuert werden alle Signale, Weichenmotoren, Achszähler und übrige Sicherungseinrichtungen. Damit entfällt künftig das Stellen von Weichen und Fahrstrassen vor Ort.

Auch die Fahrleitung samt Schaltposten im Bahnhof Lichtensteig wird ersetzt. Die vereinfachte Gleisanlage ermöglicht auch eine schlankere Fahrleitungsanlage mit mehrheitlich Einzelmasten, statt den schwerfälligen Fahrleitungsjochen.

### **Die Arbeiten finden grösstenteils tagsüber statt**

Die Umbauarbeiten werden grösstenteils tagsüber ausgeführt. Sicherheitsrelevante Arbeiten, insbesondere Unterbausanierungen unter Betriebsgleisen, Arbeiten an der Fahrleitung und an den Sicherungsanlagen, müssen jedoch in den Nachtpausen erfolgen. Der Bahnhofumbau erfordert auch 3 grössere Betriebsunterbrüche an Wochenenden. Während diesen Betriebsunterbrüchen werden Ersatzbusse eingesetzt. Anwohner und Reisende werden rechtzeitig über Nachtarbeiten und Betriebsänderungen informiert.

### **Der Zeitplan**

Da die neuen Perron-, Gleis- und Fahrleitungsanlagen die bestehenden an diversen Stellen durchschneiden werden, ist der Bauablauf sehr komplex. Der Bahnbetrieb muss praktisch durchgehend gewährleistet werden.

1. Hauptphase, April 09 – Anfang Juli 09, Vorbereitung der Inbetriebnahme des neuen Stellwerkes:
  - Bau der neuen Stellwerksanlage innen und aussen (Signale, Weichenmotoren, Achszähler, Kabel etc.)
  - Erstellen der neuen Fahrleitung zwischen Lichtensteig und Wattwil
  - Unterbausanierung im Bereich des neuen Spurwechsels und des neuen Gleis 1
  - Bau des neuen Hausperrons Gleis 2, Seite Brunnadern
1. Meilenstein 5. - 6. Juli 2009: Inbetriebnahme des neuen Stellwerkes
2. Hauptphase, Juli 09 – September 09:
  - Einbau des Spurwechsels Seite Wattwil
  - Verschiebung Gleis 1, Seite Bütschwil mit Haltestellenprovisorium
  - Bau des neuen Hausperrons Gleis 1, Seite Bütschwil
  - Neue Gleisverbindung Gleis 1 zum neuen Spurwechsel
2. Meilenstein, Ende September 09: Inbetriebnahme des neuen Hausperrons 1
3. Hauptphase, Oktober 09
  - Unterbausanierung Gleis 2, Seite Brunnadern
  - Bau des neues Gleises 2

3. Meilenstein, Oktober 09: Inbetriebnahme des neuen Hauptperrons 2
  
4. Haupthase, November 09 – April 10
  - Unterbausanierung Gleis 3
  - Einbau der Schnellfahrweiche Nr. 6 auf Seite Brunnadern mit Anschluss Gleis 2
  - Neues Gleis 3
4. Meilenstein, Ende April 10: Inbetriebnahme des Gleises 3
  
5. Haupthase 5, Fertigstellungsarbeiten
  - Erneuerung der Fahrleitung
  - Kabelverlegungsarbeiten

### **Kosten**

Publikumsanlagen	rund CHF	3 Mio.
Gleisanlagen	rund CHF	6 Mio.
Sicherungsanlagen	rund CHF	5 Mio.
Fahrleitungsanlagen	rund CHF	5 Mio.
Total	rund CHF	19 Mio.

### **Ihr Ansprechpartner für Auskünfte zum Umbau:**

Jürg Hottinger, Koordinator Bau: Tel. 044 984 23 09

Total 5377 Zeichen, inkl. Leerschläge.